

Table with multiple columns listing various financial instruments, bonds, and stocks with their respective prices and exchange rates.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 4.

Freitag den 7. Jänner 1887.

(105-1) Kundmachung. Nr. 4048.

Im Nachhange zum Erlasse des hohen k. k. Ministeriums des Innern vom 22. Oktober 1886, Z. 17300 (hieramtliche Kundmachung vom 25. Oktober 1886, Z. 3552 Präf.), wird zufolge Erlasses des genannten Ministeriums vom 23ten November 1886, Z. 21090, hiemit öffentlich kundgemacht, dass nach einer Mittheilung des königl. ungarischen Ministeriums des Innern vom 17. November l. J., Z. 63464, von Seite dieses Ministeriums im Einvernehmen mit dem kgl. ungarischen Ministerium für Ackerbau, Industrie und Handel das Sammeln und Verwenden von gebrauchten Kleidungsstücken, Bettzeug und Wäsche, insbesondere aber von Habern in solchen Gemeinden und Städten, in welchen der Ausbruch der Cholera amtlich constatirt wurde, für die Dauer der Epidemie verboten wurde.

Laibach am 31. Dezember 1886. Die k. k. Landesregierung.

(21-2) Kundmachung Nr. 12532.

Der k. k. Landesregierung für Krain vom 16ten Dezember 1886, Z. 12532, betreffend den Vorspannpreis für Krain vom 1. Jänner bis 31. Dezember 1887.

Der Gesamtvergütungspreis für ein Vorkampfsperd und ein Kilometer ohne Unterschied des Geschäftszweiges (Beamten-, Militär-, Gendarmen-, Arrestanten- und Schubvorspann, letztere jedoch mit der Beschränkung auf jene Stationen, in welchen nicht durch Minuendo-Dictation ein anderer Schubfuhrpreis erzielt wird) und des Vorkampfspreises (Beamte, Officiere, Mannschaft u. s. w.) wird für die Zeit vom 1. Jänner bis 31. Dezember 1887 mit neun (9) Kreuzer für das Herzogthum Krain festgesetzt.

Dies wird mit dem Beifügen zur allgemeinen Kenntnis gebracht, dass alle übrigen Bestimmungen des Erlasses der k. k. Landesregierung vom 10. Oktober 1859, kundgemacht im Landesregierungsblatte vom Jahre 1859, II. Theil, XVI. Stück Nr. 16, betreffend die Vorspann in Krain, für die Zeit vom 1. Jänner bis 31ten Dezember 1887 aufrechterhalten bleiben.

(104) Sillsämterdirectors-Stelle Nr. 13.

Bei dem k. k. Landesgerichte Graz in der VIII. Rangklasse erledigt. Gesuche bis 19. Jänner 1887 an das k. k. Landesgerichts-Präsidium in Graz.

(112a-1) Kanzlistenstelle. Nr. 68.

Beim k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach ist eine neuhyemifizierte Kanzlistenstelle mit den systemmäßigen Bezügen der XI. Diätenklasse zu besetzen. Bewerber um dieselbe haben in ihren bis zum 8. Februar 1887 hieramts einzubringenden Gesuchen außer den gewöhnlichen Erfordernissen zur Anstellung im Kanzleifache, auch die Befähigung zur Grundbuchsführung und die volle Kenntnis der slowenischen Sprache nachzuweisen. Laibach am 3. Jänner 1887. k. k. Landesgerichts-Präsidium.

(35-2) Adictal-Vorladung. Nr. 11806.

Primus Prestor von St. Georgen, Nr. 107, derzeit unbekanntem Aufenthalte, wird aufgefordert, seine vom Schustergerwerbe und Lederhandel ad Artikel 46 der Steuer-Gemeinde St. Georgen rückständige Erwerbsteuer nebst Umlagen per fl. 56 kr. binnen 14 Tagen beim k. k. Steueramte in Krainburg einzuzahlen, widrigenfalls sein Gewerbe von Amtswegen gelöst wird. k. k. Bezirkshauptmannschaft Krainburg, am 29. Dezember 1886.

(5358-3) Concursauschreibung. Nr. 7214.

Zur Wiederbesetzung einer in der k. k. Männerstrafanstalt zu Laibach erledigten provisorischen Gefangenwach-Aufseherstelle II. Classe mit dem Gehalte jährlich 260 fl. ö. W. und 25% Activitätszulage, dann dem Genusse der kaisermäßigen Unterkunft nebst Service, jedoch nur für die Person des Aufsehers, dem Bezuge einer täglichen Brotportion von 840 Gramm und der Montur nach Maßgabe der bestehenden Uniformierungsvorschrift wird hiemit der Concurs ausgeschrieben.

Die Bewerber haben ihre gehörig belegten Gesuche unter Nachweisung der vorgeschriebenen Erfordernisse, als des Lebensalters nicht über 35 Jahre, guter Gesundheit und des unbescholtenen Vorlebens, der Kenntnis der Gegenstände des Volksschulunterrichtes und der beiden Landesprachen, sowie allfälliger Kenntnisse eines Gewerbes und des durch Militärdienstleistung begründeten Anspruches auf eine Anstellung im Civilstaatsdienste binnen vier Wochen vom 4. Jänner 1887 an gerechnet, bei der gefertigten k. k. Staatsanwaltschaft zu überreichen.

Jeder neuangestellte Gefangenwächter hat eine einjährige probeweise Dienstleistung zurückzulegen, wornach erst nach erprobter Befähigung seine definitive Ernennung erfolgt. k. k. Staatsanwaltschaft Laibach, am 27ten Dezember 1886.

(56-2) Diurnistenstelle. Nr. 40.

Beim k. k. Bezirksgerichte in Kronau ist die Stelle eines Diurnisten mit einem Taggelde von 1 fl. sogleich zu besetzen. Bewerber haben Zeugnisse über bisherige Verwendung und eine Probechrift einzusenden. k. k. Bezirksgericht Kronau, am 3. Jänner 1887.

(46-2) Concursauschreibung. Nr. 15288 ex 1885.

Bei der k. k. Post- und Telegraphendirection in Triest wird ein Telegraphen-Lehrkurs zur Heranbildung von Post- und Telegraphencandidaten abgehalten werden, welcher am 1. Februar l. J. beginnt und vier Monate andauern wird. Bewerber um Aufnahme in diesen Kurs haben ihre eigenhändig geschriebenen Gesuche längstens bis 20. Jänner d. J. bei der k. k. Post- und Telegraphendirection in Triest einzubringen und sich über das zurückgelegte 18. und nicht überschrittene 30. Lebensjahr, über den bisherigen tabellosen Lebenswandel, ihre Verwendung im Staats- oder Privatdienste, ihre Studien, namentlich über die Abolvierung mit gutem Erfolge des Ober-Gymnasiums oder der Oberrealschule oder einer dieser gleich gehaltenen Civil- oder Militär-Unterrichtsanstalten, endlich über ihre physische Eignung zum Post- und Telegraphendienste mittelst legaler Zeugnisse auszuweisen.

Außerdem wird von den Bewerbern die Kenntnis der deutschen und eine derartige Vorbildung in der französischen Sprache gefordert, dass sie befähigt sind, Schriftstücke in dieser Sprache gefällig zu übersetzen; diejenigen Bewerber, welche auch die Kenntnis anderer in- oder ausländischer Sprachen nachweisen können, werden besonders berücksichtigt. Gesuche, welche nach Ablauf des oben bestimmten Termines sowie jene von Bewerbern aus dem Civil- oder Militär-Staatsdienste, wenn sie außer dem Dienstwege eingebracht werden, können keine Berücksichtigung finden. k. k. Post- und Telegraphen-Direction Triest, am 1. Jänner 1887.

(26-2) Kundmachung. Nr. 7132.

Es wird bekannt gemacht, dass in Gemäßheit des § 25 des Landesgesetzes vom 25. März 1874, L. G. Bl. vom 7. Mai 1874, Nr. 12, die auf Grundlage der zum Behufe der Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Kälbersberg gepflogenen Erhebungen verfassten Besitzbogen nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Catastralmappe und dem Erhebungsprotokoll in der diesgerichtlichen Amtskanzlei bis 20. Jänner 1887, vormittags 9 Uhr, aufgelegt werden, an welchem Tage auch über allfällige Einwendungen die weiteren Erhebungen vorgenommen werden.

Die Uebertragung alter Privatforderungen, bei welchen die Bedingungen der Amortisirung eintreten werden, unterbleibt, wenn der Verpflichtete binnen 14 Tagen, vom unten angeführten Tage an, um die Nichtübertragung ansucht. k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 15ten Dezember 1886.

Oznanilo. Štev. 7132.

Naznanja se, da so vsled § 25 delne postave od 25. marca 1874 na podlagi poizvedanja sestavljene posestne pole s popravljanimi kazali nepremičnin, z posnetki katastralskih map in s zapisniki vred, ki so se pisali o poizvedbah za napravo novih zemljskih knjig za katastersko občino Telčevrh zložene v občni pregled pri podpisani c. kr. okrajni sodniji do 20. januarja 1887, na katerega se bodo pričele dalje poizvedbe, ako bi se ugovarjalo zoper pravost posestnih pol.

Prenašanje vseh privatnih terjatev, pri katerih nastopijo pogoji umrtvoja (amortizovanja), se bodo opustilo, ako dolžnik do 20. januarja 1887 prosi, da se terjatve ne prenesejo. C. k. okrajna sodnija v Črnomlju dne 15. decembra 1886.

(34-2) Picitationskundmachung. Nr. 13407.

Behufs Sicherstellung der Ausführung der von der hohen k. k. Landesregierung unterm 16. Dezember 1886, Z. 12623, pro 1887 genehmigten reconstructiven und conservativen Kunstbauten an der Agramer und Karlsstädter Reichsstraße, bei welchen Holzmaterialie in Anwendung zu kommen hat, wird die Minuendo-Verhandlung am 17. Jänner 1887 von 9 bis 12 Uhr vormittags bei der k. k. Bezirkshauptmannschaft Rudolfswert abgehalten werden. Die hiebei zur Ausbietung kommenden Objecte sind: An der Agramer Reichsstraße: 1.) Conservationsarbeiten an der Rudolfswert Gurtbrücke im D. Z. 1-2/72 367 fl. 95 fr. 2.) Conservationsarbeiten an der Muntendorfer Gurtbrücke im D. Z. 0-1/109 776 > 39 > 3.) Bei- und Aufstellung von Straßengeländern und Randsteinen im D. Z. 4/111-0/117 216 > 98 > An der Karlsstädter Reichsstraße: 4.) Conservationsarbeiten bei der Mottlinger Kulpabrücke im Straßen-Nummer 4/25-1/26 1600 > - > 5.) Bei- und Aufstellung neuer Geländer und Randsteine im Straßen-Nummer 1-2/4, 2-3/4, 0-1/24 und 1-2/24 304 > 63 > Zu dieser Verhandlung werden die Unternehmungslustigen mit dem Beifügen eingeladen, dass die bezüglichen Pläne, Einheitspreisverzeichnisse, summarischen Kostenüberschläge, dann die allgemeinen administrativen und speciellen Baubedingnisse hieramts eingesehen werden können. Jeder Licitant hat vor Beginn der mündlichen Verhandlung fünf Procent vom Ausrufspreise des Objectes, auf welches derselbe ein Anbot zu stellen gedenkt, als Reugelb zu erlegen, welches den Richtersternern sogleich nach Abschluss der Licitation gegen Empfangsbefähigung zurückgestellt wird, hingegen von den Ersterhnen nach erfolgter Ratification der Licitationsresultate auf zehn Procent der Erstehungssumme zu ergänzen ist. Versiegelte, nach Vorschrift des § 3 der allgemeinen Baubedingnisse verfasst, mit der 10procentigen Caution belegte und mit einer 50 kr.-Marke versehene schriftliche Offerte, worin jedes Object, so wie in der Ausschreibung genau bezeichnet ist, und auf deren Außenseite jedes Object, für welches ein Anbot gestellt wird, angegeben erscheint, werden nur bis vor Beginn der mündlichen Verhandlung bei der gefertigten k. k. Bezirkshauptmannschaft angenommen. k. k. Bezirkshauptmannschaft Rudolfswert, am 30. Dezember 1886.

(48-2) Kundmachung. Nr. 24.

Die Einkommenbesenntnisse der I. und III. Classe, dann die Anzeigen über die stehenden Bezüge sind zur Steuerbemessung pro 1887 für den Bereich der gefertigten Steuerbemessungsbehörde in der bisher üblichen Weise bis 31. Jänner 1887 bei derselben zu überreichen. k. k. Bezirkshauptmannschaft Laibach, am 1. Jänner 1887.

(5366-3) Kundmachung. Nr. 12454.

Mit der im Wege des Reichsgefesblattes vom 17. Dezember 1886, Nr. 175, verlautbarten Verordnung des hohen Finanzministeriums vom 9. Dezember 1886 wurde dem Handels- und Gewerbetreibenden zum Zwecke der Erleichterung, der Entrichtung der gesetzlichen Stempelgebür für die von ihnen ausgestellten Rechnungen gestattet, dass dieselben vom 1. Jänner 1887 angefangen bei dem Centralstempelamte in Wien, bei welchem vorläufig zwei Maschinen für das Stempelzeichen zu 1 kr. und zu 5 kr. aufgestellt wurden, sich auf ihren unbeschriebenen (Privat-) Rechnungsblancten das Stempelzeichen zu 1 kr., beziehungsweise zu 5 kr., gegen Ertrag der entfallenden Stempelgebür einbringen lassen können, was hiemit zur Kenntnis gebracht wird. Laibach am 27. Dezember 1886. k. k. Finanzdirection.

Objava. Štev. 12454.

Z ukazom visocega finančnega ministerstva z dne 9. decembra 1886, razglasenim v državnem zakoniku dne 17. decembra 1886, štev. 175, se je trgovcem in obrtnikom v olajšanje pri plačevanju postavne kolekovine za njih račune dovolilo, da si smejo počenski s 1. januarjem 1887 v svoje nepopisane (privatne) računse obrazce proti plačilu dotične kolekovine vtisniti dati kolekovna znamenja po 1 kr., oziroma po 5 kr., pri osrednjem uradu za kolekovanje na Dunaji, kjer sta se za sedaj dva stroja za kolekovna znamenja po 1 kr., oziroma po 5 kr., postavila, kar se s tem v obče razglašaja. V Ljubljani dne 27. decembra 1886. C. kr. finančno vodstvo.

Anzeigebblatt.

(108—1) Nr. 9748.
**Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte in Stein wird im Nachhange zum Edicte vom 15. September 1886, Z. 6234, bekannt gemacht, dass wegen Erfolglosigkeit des zweiten Termines zur dritten von Amts wegen auf den

15. Jänner 1887 übertragenen executiven Feilbietung der Realität Einlage-Nr. 26 ad Scherenbüchel am obgenannten Tage hiergerichts geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 19ten Dezember 1886.

(111—1) Nr. 9749.
Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Stein wird hiemit im Nachhange zum Edicte vom 23. September 1886, Z. 6692, bekannt gemacht, dass wegen Erfolglosigkeit des zweiten Termines

am 17. Jänner 1887 zur dritten executiven Feilbietung der Realität Einlage-Nr. 41 und 42 der Catastralgemeinde Zupainewice hiergerichts geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 19ten Dezember 1886.

(109—1) Nr. 9414.
**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Dr. Jakob Pirnat, Advocat in Stein, die executive Versteigerung der dem Anton Zebale sen. von Topole gehörigen, gerichtlich auf 70 fl. geschätzten Realität Einlage-Nr. 671 ad Catastralgemeinde Mannsburg pcto. 78 fl. 8 kr. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

15. Jänner,
die zweite auf den

16. Februar
und die dritte auf den

16. März 1887, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 15ten Dezember 1886.

(101—1) Nr. 5012.
**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Kastelic von Oberfelce (als Vormund der mj. Apollonia Zupančič) die executive Versteigerung der dem Josef Brezar von Breza gehörigen, gerichtlich auf 3762 fl. geschätzten Realität Einlage-Nr. 66 der Catastralgemeinde St. Stefan bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

27. Jänner,
die zweite auf den

26. Februar
und die dritte auf den

29. März 1887, jedesmal vormittags von 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet

worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Treffen, am 5ten November 1886.

(5200—3) Nr. 3041.
**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Mina Supan von Moste Nr. 3 die executive Versteigerung der dem Josef Supan von Bach Nr. 8 gehörigen, gerichtlich auf 3420 fl. 50 kr. geschätzten Realität Einlage-Nr. 13 der Catastralgemeinde Bach Curr.-Nr. 8 in Bach bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

15. Jänner,
die zweite auf den

15. Februar
und die dritte auf den

15. März 1887, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Jenen Tabulargläubigern, denen der Feilbietungsbescheid nicht zugestellt werden konnte, wurde Johann Hribar von Kronau zum Curator ad actum bestellt, und werden ihm die für diese Tabulargläubiger bestimmten Rubriken zugestellt werden.

k. k. Bezirksgericht Kronau, am 5ten Dezember 1886.

(4932—3) St. 6531.
**Oklic izvršilne
zemljišćine dražbe.**

C. kr. okrajno sodišče v Vipavi naznanja:

Na prošnjo Antona Plešnerja iz Črna Vrha dovoljuje se izvršilna dražba Matije Ferjančičevega iz Budanj št. 16 sodno na 1908 glđ. 50 kr. cenjenega zemljišča pod dobro Premerstein tom. V., pag. 206, kot občine Vrhpolja vložna št. 111 in 112.

Za to se določujejo trije dražbeni dnevi, in sicer prvi na

14. januarja,
drugi na

15. februarja
in tretji na

15. marca 1887,

vsakikrat od 9. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemlje knjižni izpisek leže v registraturi na ogled.

C. kr. okrajno sodišče v Vipavi dné 17. novembra 1886.

(5166—2) Nr. 10153.
Erinnerung

an Anton Kerfović von Wrauen, unbekanntem Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird dem Anton Kerfović von Wrauen, unbekanntem Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Ursula Sürge von Wrauen Nr. 17 (durch Victor Schönwetter) die Mandatsklage de praes. 12. November 1886, Zahl 10 153, pcto. Zahlung des Realitätenauffschillingsrestes pr. 135 fl. eingebracht.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Florian Tomitsch von Gottschee als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

k. k. Bezirksgericht Gottschee, am 13ten November 1886.

(5129—3) Nr. 9623.
Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Josef Blatnik von Podverh, resp. dessen unbekanntem Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird dem unbekannt wo befindlichen Josef Blatnik von Podverh, resp. dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Michael Korzenik von Rovise die Klage pcto. Erzigung der Realität Einl.-Nr. 960 der Catastralgemeinde Arch eingebracht, worüber die Tagsetzung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den

21. Jänner 1887,
vormittags 8 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Johann Wencinger in Gurkfeld als Curator ad actum bestellt.

k. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 15. November 1886.

(5170—3) Nr. 9779.
Erinnerung

an Maria Michitsch, Maria, Gera, Gregor, Georg und Maria Michitsch, Lena, Georg, Mina und Gertraud Schweiger, Anna Schnieder und Lena Welz, beziehungsweise deren Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird den Maria Michitsch, Maria, Gera, Gregor, Georg und Maria Michitsch, Lena, Georg, Mina und Gertraud Schweiger, Anna Schnieder und Lena Welz, beziehungsweise deren Erben und Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Agnes Ostermann, verwitwet gewesene Schweiger, Grundbesitzerin in Unterwehnbach Nr. 5, die Klage de praes. 29sten Oktober 1886, Z. 9779, pcto. Anerkennung der Verjährung von Forderungen eingebracht, worüber die Tagsetzung auf den 25. Jänner 1887,
vormittags 9 Uhr, angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Florian Tomitsch von Gottschee als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Gottschee, am 8. November 1886.

(5278—3) Nr. 8783.
Erinnerung

an Martin Terko, resp. dessen unbekanntem Rechtsnachfolger.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird dem Martin Terko, resp. dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte die k. k. Finanzprocuratur für Krain (in Vertretung der Filialkirche St. Ulrich in Dobruine) die Klage de praes. 9. Dezember 1886, Z. 8783, pcto. Anerkennung des Eigenthumsrechtes auf die Realität Grundbucheinlage Nr. 1287 der Catastralgemeinde Tirmau vorstadt um die binnen 90 Tagen zu erstattende Einrede eingebracht.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt ist, wurde zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten Herr Dr. Anton Pfefferer, Advocat in Laibach, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben würden.

Laibach am 14. Dezember 1886.

(65—2) St. 21 229.
Razglas.

C. kr. mest. deleg. okrajno sodišče v Ljubljani naznanja, da je umrlemu Janezu Čerinu iz Savlj, oziroma njegovim neznanim pravnim naslednikom, imenovalo gosp. dr. Pfeffererja, advokata v Ljubljani, za kuratorja ad actum ter njemu vročilo tusodni odlok z dne 16. novembra 1886, št. 21 172.

C. kr. mest. deleg. okrajno sodišče v Ljubljani dne 16. novembra 1886.

(5260—3) St. 6490.
Razglas.

Z odlokom dne 31. avgusta 1886, št. 4472, na danes določena druga izvršilna prodaja Janez Gregoričevega posestva iz Vrha pod vložko šte. 269 katastralne občine Sent Jarnej bila je brezuspješna, ter se bode vršila dne

19. prosenca 1887
tretja izvršilna prodaja.

C. kr. okrajno sodišče v Kostanjevici dne 15. grudna 1886.

(68—2) Nr. 20987.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt. = deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:
Es sei über die Klage der Theresia Mostar, Auszüglerin in Rudnik (durch Dr. May v. Wurzbach), pcto. 225 fl. A. dem geklagten Verlasse des Johann Mostar aus Rudnik, Johann Mostar jun., Grundbesitzer in Rudnik Nr. 4, zum Curator ad actum bestellt und ihm die Klage de praes. 5. November 1886, Z. 20987, über welche zur summarischen Verhandlung die Tagung auf den 11. Jänner 1887, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt worden.
Laibach am 8. November 1886.

(5331—3) Nr. 6993.

Bekanntmachung.

Die executive Feilbietung der dem Dominik Papis von Kosana auf die im Schätzungsprotokolle de praes. 5. Dezember 1885, Z. 8820, angeführten, in Execution gezogenen Objecte zustehenden und auf 1080 fl. executive geschätzten Besitz- und Genußrechte wird auf den 11. Jänner und 11. Februar 1887, vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordnet.
Die Vicitationsbedingungen und das Schätzungsprotokoll können hiergerichts angesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 22. September 1886.

(71—2) St. 17803.

Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.

C. kr. mest. deleg. okrajno sodišče v Ljubljani naznanja:
Na prošnjo Luke Čadeša iz Ljubljane dovoljuje se izvršilna dražba Franc Strojjanovega, sodno na 1840 gld. cenjenega zemljišća urb. št. 541, rektf. št. 234, ad Turjak, nova pod vložno št. 69 ad Stara Vas v Dulah.
Za to se določuje trije dražbeni dnevi, in sicer prvi na 15. januarja, drugi na 16. februarja in tretji na 16. marca 1887, vsakokrat ob 9. uri dopoludne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišće pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.
Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 proc. varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na ogled.
C. kr. mest. deleg. okrajno sodišče v Ljubljani dne 15. oktobra 1886.

(70—2) St. 19096.

Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.

C. kr. mest. deleg. okrajno sodišče v Ljubljani naznanja:
Na prošnjo Lorenca Zdešarja, hišnega posestnika v Ljubljani, dovoljuje se tretja izvršilna dražba Franc Hočvarjevega, sodno na 2172 gold. cenjenega zemljišća pod vložno št. 41 katastralne občine Pijava Gorica.
Za to določuje se tretji dražbeni dan na 15. januarja 1887 z začetkom ob 10. uri dopoludne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišće pri tem tretjem roku tudi pod to vrednostjo oddalo.
Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na ogled.
C. kr. mest. deleg. okrajno sodišče v Ljubljani dne 12. oktobra 1886.

(5285—3) Nr. 5500.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht, daß in der Executions-sache des Anton Rozmann von Treffen gegen Mathias Ric von Obergupf bei fruchtlosem Verstreichen der zweiten Feilbietungs-Tagung zur dritten auf den 11. Jänner 1887 angeordneten Feilbietung geschritten werden wird.
K. k. Bezirksgericht Treffen, am 9ten Dezember 1886.

(67—2) Nr. 20988.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt. = deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:
Es sei über die Klage des Anton Abel, Bäckermeister und Hausbesitzer in Laibach (durch Dr. May v. Wurzbach), pcto. 150 fl. A. dem geklagten Verlasse der Frau Antonia Wurner, Bäckermeisterwitwe in Laibach, zur Wahrung seiner Rechte Herr Dr. Anton Pfeifferer, Advocat in Laibach, zum Curator ad actum bestellt und ihm der diesgerichtliche Bescheid vom 8. November 1886, Z. 20988, womit zur summarischen Verhandlung die Tagung auf den 11. Jänner 1887, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt worden.
Laibach am 8. November 1886.

(5291—3) Nr. 9165.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen der Andreas Gabrovšek'schen Erben werden die mit Bescheid vom 17. Juli 1886, Z. 6055, auf den 28. Oktober und 28. November l. J. angeordneten zweiten und dritten executiven Feilbietungen der dem Josef Homove gehörigen, gerichtlich auf 1348 fl. geschätzten Realität Rectf. = Nr. 338 ad Haasberg mit dem vorigen Anhang auf den 15. Jänner und 17. Februar 1887, jedesmal um 11 Uhr, hiergerichts übertragen.
K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 29sten Oktober 1886.

(5370—3) Nr. 15120.

Dritte exec. Feilbietung.

Wegen Erfolglosigkeit der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 17. September 1886, Z. 10720, auf den 23sten Dezember 1886 angeordneten zweiten executiven Feilbietung der der mj. Vincenz, Anton und Johann Kovacic von Suhadol gehörigen, im Grundbuche ad Feistenberg sub Rectf. = Nr. 32 und 33, dann ad Pfarrgilt St. Barthelmä sub Berg-Nr. 71/3 und 71/5 vorkommenden Realitäten wird zu der mit dem nämlichen Bescheide auf den 25. Jänner 1887 angeordneten dritten exec. Feilbietung geschritten werden.
K. k. städt. = deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 17. September 1886.

(72—2) Nr. 20298.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt. = deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:
Es sei über die Klage des Franz Vifović, Besitzer in Sneberje (durch Herrn Dr. Tavčar), pcto. 158 fl. A. de praes. 27. Oktober 1886, Z. 20298, dem in Kroatien abwesenden geklagten Anton Maček, Besitzer in Zadobrova Nr. 24, Herr Dr. Franz Munda, Advocat in Laibach, zur Wahrung seiner Rechte zum Curator ad actum bestellt und ihm obige Klage, worüber die Tagung zur summarischen Verhandlung auf den 18. Jänner 1887, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt worden.
Laibach am 20. November 1886.

(5085—3) Nr. 6008.

Executive Realitäten = Melicitation.

Wegen Nichtzuhaltung der Vicitationsbedingungen wird die von Johann Kober von Unterthurn (Bezirk Rudolfswert) erstandene, auf Namen des Anton Kapš von Winkl vergewährte, im Grundbuche des Gutes Smil sub Urb. = Nr. 44/d Rectf. = Nr. 38/d bewerteten Realität am 21. Jänner 1887 vormittags 10 Uhr in der Gerichtskanzlei an den Meistbietenden auch unter dem Schätzungswerte feilgeboten werden.
K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 19. September 1886.

(5080—3) Nr. 5980.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Tschernembl die executive Versteigerung der dem Jakob Kober von Oberadenze gehörigen, gerichtlich auf 911 fl. geschätzten Realität im Grundbuche ad Herrschaft Pölland sub Rectf. = Nr. 229 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 21. Jänner, die zweite auf den 18. Februar und die dritte auf den 18. März 1887, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitytät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 29. Oktober 1886.

(5083—3) Nr. 5243.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Mathias Einl die executive Versteigerung der dem Johann Krakar von Rodine gehörigen, gerichtlich auf 230 fl. geschätzten Realität Berg-Nr. 23, ad Gilt Weinitz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 21. Jänner, die zweite auf den 18. Februar und die dritte auf den 18. März 1887, jedesmal vormittags um 10 Uhr, in der hiergerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitytät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
Zugleich wurde dem verstorbenen Johann Krakar, beziehungsweise dem Verlasse desselben, mit diesgerichtlichem Bescheide vom 30. März 1886, Z. 1629, Herr Peter Perše von Tschernembl als Curator bestellt und wird demselben auch der bezüglichliche Feilbietungsbescheid zugestellt werden.
K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 23. September 1886.

(5307—2) Nr. 9045

Erinnerung

an Michael, Lorenz, Franz, Helena und Maria Ballizh, resp. die unbekannt Erben und Rechtsnachfolger.
Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird den Michael, Lorenz, Franz, Helena und Maria Ballizh, resp. den unbekannt Erben und Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:
Es habe wider sie bei diesem Gerichte die k. k. Finanzprocuratur (nom. des Armenfondes in Moste) die Klage de praes. 20. November 1886, Z. 9045, auf Anerkennung der Verjährung und Gestattung der grundbüchlichen Löschung an fünf Hypothekarforderungen per je 67 fl. 48 kr. J. A. eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagung auf den 26. Jänner 1887 hiergerichts angeordnet wurde.
Da der Aufenthaltort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Franz Fischer von Stein als Curator ad actum bestellt.
K. k. Bezirksgericht Stein, am 29sten November 1886.

(5198—3) St. 5953.

Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Kostanjevici naznanja:
Na prošnjo gospoda Antona Majzelna star. iz St. Jarneja (po gospodu dr. Slancu) dovoljuje se izvršilna dražba Mihe Kodričevega iz Vrhovske Vasi sodno na 425 gld. cenjenega zemljišća vložka št. 176 katastralne občine Bušča Vas.
Za to se določuje trije dražbeni dnevi, in sicer prvi na 26. januarja, drugi na 23. februarja in tretji na 23. marca 1887, vsakokrat od 11. do 12. ure dopoludne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišće pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.
Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na ogled.
C. kr. okrajno sodišče v Kostanjevici dne 19. novembra 1886.

(5192—3) St. 6136.

Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Kostanjevici naznanja:
Na prošnjo Frana Novaka iz Stopnega dovoljuje se izvršilna dražba Anton Banovega, sodno na 770 gld. cenjenega zemljišća vložka št. 76 katastralne občine Gradišče v Gomili.
Za to se določuje trije dražbeni dnevi, in sicer prvi na 26. januarja, drugi na 23. februarja in tretji na 23. marca 1887, vsakokrat od 11. do 12. ure dopoludne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišće pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.
Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na ogled.
C. kr. okrajno sodišče v Kostanjevici dne 28. novembra 1886.

Kundmachung.

Am 16. Jänner 1887 um 2 Uhr nachmittags wird im Gasthause des Herrn Jakob Mathian in Oberschischka

die ordentliche Generalversammlung

des Spar- und Darlehensvereines registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung, mit dem Sitze in Oberschischka mit folgender Ordnung stattfinden:

- 1.) Rechenschaftsbericht über Vereinsgebäude im Jahre 1886;
- 2.) Vorlagen der Mitglieder in Vereinsangelegenheiten;
- 3.) Ersatzwahl des Vorstandes. (113)

Illustrierte Wiener Zeitung
Ueber Land und Meer
 Münchner Fliegende Blätter
 Münchner Allgemeine Zeitung
Die Bombe

sind in zweite Hand zu vergeben bei **Rudolf Kirbisch.** (114) 3-1

In
 Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's
 Buchhandlung in Laibach
 sind stets vorräthig:

Josipa Jurčiča
Zbrani spisi.

- I. zvezek: **Deseti brat.**
- II. zvezek: **Pripovedni spisi:** Jurij Kozjak, Spomini na deda, Jesenska noč mej slovenskimi polharji, Spomini starega Slovenca.
- III. zvezek: **Pripovedni spisi:** Domen, Jurij Kobilca, Dva prijatelja, Vrban Smukova ženitev, Golida, Kozlovska sodba.
- IV. zvezek: **Pripovedni spisi:** Tihotapec, Grad Rojinje, Klosterski žolnir, Dva brata. (3704) 32
- V. zvezek: **Pripovedni spisi:** Hei mestnega sodnika, Nemški valpet, Sin kmetskega cesarja, Lipe, Pipa tobaka, V vojni krajini.

Herabgesetzter Preis: per Band 60 kr.
 in elegantem Ganzleinenband 1 fl.; bei Bestellungen von auswärts empfehlen wir Ein-sendung des Geldbetrages per Postanweisung und für die Francatur per Band 10 kr. mehr.

CACAO
 und
CHOCOLADE



VICTOR SCHMIDT & SÖHNE
 welche auf der ersten Wiener Kochkunst-Ausstellung mit dem höchsten Preise, dem Ehrendiplom, ausgezeichnet wurden, sind nur echt mit unserer behördlich registrierten Schutzmarke und Firma.

Zu haben bei allen renommierten Herren Kaufleuten und Delicatessenhändlern, **in Laibach bei Herrn Peter Lassnik.** — Versendung in die Provinz per Postnachnahme.
VICTOR SCHMIDT & SÖHNE
 k. k. landesbef. Fabrikanten. Fabrik und Central-Versandt Wien, IV., Allee-gasse Nr. 48 (nächst dem Südbahnhofe).

Danksagung.

Der Laibacher Volksküche spendeten die Frau Gutsbesitzerin Helene Lenk auf Schloss Arch 20 fl., die Firma Tönnies 20 fl. und Frau Fanny Velkoverh 3 Säcke Erdäpfel, wofür den edlen Spendern von Seite der Volksküchen-Verwaltung der Dank ausgesprochen wird.

Der Obmann:
Vincenz Hübschmann
k. k. Hauptmann.
Laibach am 5. Jänner 1887.

Wichtig für Brust- und Lungenleidende!

Unentbehrlich für an **Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Katarrh und Keuchhusten Leidende**, für solche, welche eine reine und laute Stimme erhalten haben wollen, für Scrophulöse, Rhachitische, Schwächliche, Bleichsüchtige und Blutarmer ist der (99) 1

krainische Alpenkräutersaft
 versetzt mit unterphosphorig-saurem Kalk und Eisen.
 Eigenes Erzeugnis. Preis 56 kr.
 Zu haben in der
Apotheke Trnkóczy
 neben dem Rathhause in Laibach.
 Täglicher Postversand.

Österr. Credit-Anstalt
 für Handel und Gewerbe in Triest.

Gelder zur Verzinsung.

| In Banknoten | |
|------------------|---------------|
| 4 Tage Kündigung | 2 1/2 Procent |
| 8 " " " | 2 3/4 " " |
| 30 " " " | 3 " " |

Die Zinsfuß-Ermässigung tritt bei allen im Umlauf befindlichen, auf Banknoten lautenden Einlagsbriefen vom 21., 25. März, resp. 16. April a. e., je nach den betreffenden Kündigungsfristen, in Kraft.

| In Napoleons d'or | |
|--------------------|---------------|
| 30tägige Kündigung | 2 1/2 Procent |
| 3monatliche " " | 2 3/4 " " |
| 6 " " " | 3 " " |

Die Zinsfuß-Ermässigung tritt bei allen im Umlauf befindlichen, auf Napoleons d'or lautenden Einlagsbriefen vom 16. April, 17. Juni, resp. 17. September a. e. ab, je nach den betreffenden Kündigungsfristen, in Kraft.

Giro-Abtheilung
 in Banknoten 2 Proc. Zinsen auf jeden Betrag (546) 50
 in Napoleons d'or ohne Zinsen.

Anweisungen
 auf Wien, Prag, Pest, Brünn, Troppan, Lemberg, Fiume sowie ferner auf Agram, Arad, Graz, Hermannstadt, Innsbruck, Klagenfurt, Laibach, Salzburg spesenfrei.

Käufe und Verkäufe
 von Devisen, Effecten sowie Coupons-Incasso 1/2 Proc. Provision

Vorschüsse
 auf Warrants, Conditionen je nach zu treffendem Uebereinkommen,
 gegen Crediteröffnung in London oder Paris 1/2 Proc. Provision für 3 Monate,
 auf Effecten, 5 1/2 Proc. Zinsen per Jahr bis zum Betrage von fl. 1000, auf höhere Beträge gemäss specieller Vereinbarung.

Depôts zur Aufbewahrung.
 Wertpapiere, Gold- und Silbermünzen, fremde Banknoten werden zur Aufbewahrung angenommen. Bedingungen zu vereinbaren.
 Triest am 17. März 1886.

(5375—2) Nr. 7239.
Bekanntmachung.
 Der diesgerichtliche, für die Tabulargläubigerin Maria Starasinić aus Grüble Hs.-Nr. 68 bestimmte Grundbuchsbescheid vom 19. November 1886, Z. 6377, wurde dem bestellten Curator absentis Herrn Peter Berse aus Tschernembl zugestellt.
 R. f. Bezirksgericht Tschernembl, am 19. Dezember 1886.

Die Gartenlaube
 beginnt am 1. Januar einen neuen Jahrgang
 mit W. Heimbürgs fesselndem Roman „Serzenskrifen“ und A. Schneegans sizilianischer Novelle „Speranza“.
 Zu beziehen in Wochen-Nummern (Preis R. 1. 60. vierteljährlich) oder in 14 Heften à 50 Pf. oder 28 Halbheften à 25 Pf. durch alle Buchhandlungen. Die Wochenausgabe auch durch die Postämter.

(27—1) Nr. 3898.
Bekanntmachung.

Zum diesgerichtlichen, bereits in der Amtszeitung in der Executionsführung des Johann Knez von Schischka gegen Franz Simončić von Savenstein eingeschalteten Edicte ddo. 8. November 1886, Z. 3211, wird annit der unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigerin Maria Simončić, angeblich in Wien, zur Wahrung der Rechte Anton Hermann in Ratschach als Curator ad actum bestellt.

R. f. Bezirksgericht Ratschach, am 30. Dezember 1886.

(5372—2) Nr. 7387.

Bekanntmachung.

Der diesgerichtliche Meistbots-Anmel-dungsbescheid vom 9. Oktober 1886, Zahl 5882, für Frau Andreas Fejchenal'sche Witwe aus Laibach, betreffend die Realitüt Rect.-Nr. 120 ad Herrschaft Pölland, wurde dem bestellten Curator absentis Herrn Peter Berse aus Tschernembl zugestellt.

R. f. Bezirksgericht Tschernembl, am 22. Dezember 1886.

(5377—2) Nr. 7241.

Bekanntmachung.

Der diesgerichtliche, für die Tabulargläubigerin Maria Starasinić aus Grüble Nr. 68 bestimmte Grundbuchsbescheid vom 6. November 1886, Z. 6210, wurde dem bestellten Curator Herrn Peter Berse aus Tschernembl zugestellt.

R. f. Bezirksgericht Tschernembl, am 19. Dezember 1886.

(5289—2) Nr. 10736.

Bekanntmachung.

Den als Tabulargläubiger der Realitäten des Johann Klemenc Grundbuchs-Einlagen Nr. 128 und 129 ad Catastralgemeinde Laze, deren exec. Feilbietungen auf den 18. Dezember 1886, 22. Jänner und 12. Februar 1887 um 11 Uhr vormittags hiergerichts angeordnet wurden, interessierten Franz, Anna, Johanna und Cäcilia Klemenc von Jakobowitz, alle unbekanntes Aufenthaltes, ist Herr Karl Puppis zum Curator ad actum bestellt worden.

R. f. Bezirksgericht Voitsch, am 15ten Dezember 1886.

(5314—2) Nr. 8976.

Einleitung zur Amortisierung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Herrn Sidor Bauer, Privaten in Wien, das Amortisationsverfahren rückichtlich der angeblich in Verlust gerathenen 5 Stück Stadt Laibacher Lose Nr. 26 677, 29 546, 36 470, 56 787 und 63 234 à per 20 fl. eingeleitet worden.

Dessen werden alle jene, welche auf obige Lose einen Anspruch zu haben vermeinen, zu dem Ende erinnert, denselben so gewiss binnen einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen hiergerichts anzumelden und darzuthun, widrigenfalls auf weiteres Anlangen die obigen Stadtlose amortisiert und rechts-ungültig erklärt werden würden.
 Laibach am 18. Dezember 1886.

Ein gut studiertes Streich-Quintett

ist disponibel für Hausbälle etc. etc.
 Gefällige Aufträge beim Herrn **Georg Štural, Laibach**, Maria-Theresien-Strasse Nr. 6, I. Stock (Hofseite). (90) 3—2

(5371—1) Nr. 7261.

Bekanntmachung.

Der diesgerichtliche, für die Tabulargläubiger Peter Esich und Anna Esich, beide aus Tribuce, bestimmte Grundbuchsbescheid vom 27. November 1886, Z. 6459, wurde dem für dieselben bestellten Curator absentis Herrn Peter Berse aus Tschernembl zugestellt.

R. f. Bezirksgericht Tschernembl, am 21. Dezember 1886.

(51—2) Nr. 7890.

Bekanntmachung.

Das k. k. Landesgericht Laibach hat mit Beschluß vom 7. Dezember 1886, Z. 8646, über Agnes Foger von Kolorat Nr. 8 die Curatel ob Wahnsinnes zu verhängen befunden, und es wurde derselben Valentin Kralj von Podlipovca Hs.-Nr. 18 zum Curator bestellt.

R. f. Bezirksgericht Littai, am 19ten Dezember 1886.

(5373—2) Nr. 7237.

Bekanntmachung.

Den verstorbenen Tabulargläubigerin Maria Starasinić aus Grüble Nr. 68 und Maria Urh aus Grüble Nr. 68 wurde Herr Peter Berse aus Tschernembl als Curator absentis bestellt und diesem der diesgerichtliche Grundbuchsbescheid vom 11. November 1886, Z. 6198, zugestellt.

R. f. Bezirksgericht Tschernembl, am 19. Dezember 1886.

(5374—2) Nr. 7238.

Bekanntmachung.

Der diesgerichtliche, für die Tabulargläubigerin Maria Starasinić aus Grüble Hs.-Nr. 68 bestimmte Grundbuchsbescheid vom 7. November 1886, Z. 6246, wurde dem für dieselbe bestellten Curator absentis Herrn Peter Berse aus Tschernembl zugestellt.

R. f. Bezirksgericht Tschernembl, am 19. Dezember 1886.

(5334—3) Nr. 8405.

Bekanntmachung.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wurde über die Klage des Martin Ravčić von Peteline Curr.-Nr. 4 gegen Johann Bheilhar von Peteline und dessen Rechtsnachfolger, unbekanntes Aufenthaltes, wegen Verjährungs- und Erlöschenerklärung der Sakposten per 300 fl. und 150 fl. f. A. die ordentliche mündliche Verhandlung auf den

11. Jänner 1887 um 8 Uhr vormittags mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und die Klagsabschrift in Folge des unbekanntes Aufenthaltes der Beklagten dem auf ihre Gefahr und Kosten bestellten Curator Herrn Dr. J. Pitamic von Adelsberg behändig.

Die Beklagten haben daher am bezeichneten Tage hiergerichts zu erscheinen oder den Machthaber namhaft zu machen oder aber ihre Befehle dem Curator rechtzeitig mitzuthun.
 R. f. Bezirksgericht Adelsberg, am 3. November 1886.